

Flexibilität – Fluch oder Segen?

Der Megatrend Flexibilität ist ein Synonym für die Veränderung der Arbeitswelt. Das Forum für Human Resource Management des ÖPWZ greift dieses Thema auf.

OFT WIRD FLEXIBILITÄT mit der Flexibilisierung der Arbeitszeit gleichgesetzt. Die HR-Tagung des Forum für Human Resource Management beleuchtet vom 12.-13. Oktober Flexibilität zusätzlich von weiteren für das Personalmanagement relevanten Seiten. Wann, wo und wie wir arbeiten steht im Zentrum der Vorträge, Workshops und Diskussionen am ersten Tag. Der Unternehmensstrategie und Zukunftsforscher Andrej Heinke (Robert Bosch GmbH, Deutschland) eröffnet mit seiner Keynote die Veranstaltung und zeigt auf, worauf wir uns künftig einstellen müssen.

Die Flexibilisierung der Arbeitszeit schließt daran optimal an. Welche Möglichkeiten es heute in der Metallindustrie schon in Österreich gibt und wie das Modell der Zeitwertkonten in Deutschland funktioniert, sind die Themen der anschließenden Praxisvorträge.

In den Diskussionsgruppen, den Meeting-Points, können die Teilnehmer zwischen drei Themen wählen. Christiane Müller (osb international systemic consulting) wird das Thema Unternehmenskultur, Flexibilität und Change begleiten, Andreas Jöst (Rechtsanwaltskanzlei CMS Reich-Rohrwig-Hainz) die Arbeitsrechtsgruppe und Philip Birkner (AVATURE) den Workshop für die Auswirkung der technischen Entwicklungen auf die Flexibilität beim Arbeiten.

Vor der Tagung stimmen die Teilnehmer sowie die Mitglieder im ÖPWZ Forum Personal ab,

welchen Schwerpunkt sie zu den drei Themenblöcken setzen wollen.

Start-Up Spirit

Als besonders flexibel gelten Start-Ups. Viele traditionelle Unternehmen wünschen sich mehr »Start-Up Spirit« in ihrer Organisation. Gleichzeitig ist aber zu beobachten, dass erfolgreiche junge Unternehmen nachdem sie eine gewisse Größe überschritten haben, sich in ihrer Organisation immer mehr den traditionellen Unternehmen annähern. Deshalb diskutieren Jubin Honofar (watchado), Julian Jäger (Flughafen Wien) und Peter Steigenberger (Dietzel – Univolt) unter der Leitung von Johanna Hummelbrunner (Robert Bosch AG) wie die Start-Up-Welt zur Konzernstruktur passt und was man davon lernen kann.

Am zweiten Tag steht der Mensch im Fokus der Diskussion. Unternehmen verlangen Flexibilität von ihren Mitarbeitern einerseits und Mitarbeiter wünschen sich Flexibilität von ihren Arbeitgebern andererseits. Elisabeth Ferrari (SySt-Institut und Geschäftsführerin Ferrari Beratung) eröffnet mit ihrem Vortrag »Flexibilität lernen« diesen spannenden Aspekt. Diesen greift auch die anschließende Gruppendiskussion auf. In vier Gruppen diskutieren die Teilnehmer mit anderen HR-Kollegen, was uns hindert, flexibel zu arbeiten und was wir dagegen tun. Barbara Schlosser (Opel Wien GmbH), Martina Schmied (Magistrat der Stadt Wien), Andreas Thaler (Bundesministerium für Bildung) und Georg Westphal (VERBUND AG) begleiten diese Diskussionsgruppen.

Von Generaldirektorin Susanne Riess (Bausparkasse Wüstenrot AG) erfahren die Teilnehmer zum Abschluss, welche Erwartungen sie als Vorstandsvorsitzende an professionelle Personalisten hat und was für sie die HR-Herausforderungen in der Zukunft sein werden.

Info

Forum für Human Resource Management

Wann: 12. – 13. Oktober 2017
Wo: Arcotel Castellani Salzburg
Teilnahmegebühren (exkl. 20 % MWSt.):
895,- Euro pro Person
695,- für Mitglieder im Forum Personal

www.opwz.com/form-personal